

D 18/02 Fachtag: Wenn Arbeit in stationären und ambulanten Einrichtungen der Alten- und Behindertenhilfe zu Gewalt führt / Möglichkeiten der Prävention

Durch das Wohn- und Teilhabegesetz NRW sind die Leistungsanbieter gehalten, geeignete Maßnahmen zum Schutze der Bewohner/-innen vor jeglicher Form der Gewalt zu treffen. Im letzten Jahr sind Pflegeeinrichtungen wegen Gewalt durch Mitarbeitende in die Schlagzeilen geraten

An diesem Fachtag werden die Formen und Ursachen von Gewalt gegen Patienten/Patientinnen und Bewohner/innen aufgezeigt und Möglichkeiten der Früherkennung und der Gewaltprävention vorgestellt. Möglichkeiten im Umgang mit dem Verdacht von Gewalt durch Mitarbeitende und die Aufarbeitung solcher Vorkommnisse für die Organisation sind weitere Bausteine dieser Veranstaltung.

Inhalte

- Was verstehen wir unter Gewalt durch Pflegepersonen und andere Mitarbeitende?
- Wie zeigt sich institutionalisierte Gewalt?
- Was sind Tätermerkmale und was sind Strukturmerkmale?
- Was sind Merkmale zur Früherkennung?
- Was ist bei Verdacht zu tun und wer ist für die Aufklärung zuständig?
- Wie kann bei Gewaltanwendungen vorgegangen werden?
- Wie verarbeiten Einrichtungen das Gewalttrauma?

Der Referent Siegfried Huhn beschäftigt sich seit 1989 mit dem Thema und hat seither mehrere Projekte in Einrichtungen mit nachgewiesenen Gewaltanwendungen durchgeführt. Aktuell begleitet er eine größere Organisation in einem Verarbeitungsprozess. Er wird Ergebnisse aus eigenen Untersuchungen und von anderen Experten vorstellen.

Zielgruppe: Mitarbeitende aus allen Bereichen der ambulanten und der stationären Altenhilfe sowie der Behindertenhilfe

Dauer: 0,5 Tag

Termin: 17.04.2018, 13.00-16.00 Uhr

Veranstaltungsort: AWO Marie-Juchacz-Zentrum, Rhonestraße 5, 50765 Köln

Leitung:

Siegfried Huhn

Kosten:

- 40,00 Euro für Mitarbeitende der AWO Mittelrhein und der AWO GESA und der AWO GESA Aachen und des Sommerbergs
- 47,60 Euro (incl. MWST) für Mitarbeitende aus AWO-KV Einrichtungen/Tochtergesellschaften und AWO Kreisverbänden

Anmeldeschluss:

20.03.2018

Anmeldung bei: AWO Bildungstreff im Kölner Norden des Marie-Juchacz-Zentrums in Zusammenarbeit mit AWO Mittelrhein und AWO GESA

Rhonestraße 5, 50765 Köln, Tel.: 0221/7023-345/Fax: 0221/7023-799; e-mail: diet-er.remig@awo-mittelrhein.de oder a.hauke-pohlmann@awo-mittelrhein.de

Hinweis:

Veranstaltung in Kooperation mit der AWO Mittelrhein und der AWO Gesellschaft für Altenhilfeeinrichtungen